

Offener Brief an die Plum Village-Zentren: Ein Appell für bessere Schutzmaßnahmen

Original (EN): <https://survivingspiritualabuse.substack.com/p/open-letter-to-plum-village-centres>

Der Zweck dieses Schreibens ist es, Unterschriften zu sammeln, um umfassende Schutzmaßnahmen in jedem Plum Village (PV)-Zentrum zu gewährleisten, damit Schaden verhindert und denjenigen Hilfe geleistet werden kann, die sie benötigen. Damit PV und die Sangha nachhaltig gedeihen und ein Ort der Zuflucht sein können, müssen wir uns diesen schwierigen Themen stellen und denen zuhören, die Schaden erlitten haben.

Im Jahr 2024 war ich Anwärtlerin in Lower Hamlet (LH), PV, Frankreich. Während dieser Zeit wurde ich von meiner Lehrerin regelrecht umgarnt und sexuell missbraucht. Ab November 2024 nahm ich Kontakt mit dem Schutzteam von LH auf. Ich empfand das Schutzverfahren und die Reaktion der Dharma-Lehrer von LH teilweise als unverantwortlich, ungerecht und schädlich.

Ich berichte [hier](#) ausführlich über meine Erfahrungen mit dem Missbrauch und das Schutzverfahren (zusammengefasste Version [hier](#)). Ich bin der Meinung, dass PV-Anhänger ein Recht darauf haben, zu erfahren, was passiert ist und wie damit umgegangen wurde. Ich habe gehört, dass ich nicht der erste Fall von schwerem und sexuellem Missbrauch durch eine:n PV-Ordinierte:n bin. Ich kenne auch andere, die durch ihre Erfahrungen in PV-Klöstern andere Formen von Schaden und Traumata erlebt haben. All diese Schädigungen hätten durch eine stärkere (oder einfach irgendeine) Schutzpräsenz gemildert werden können. Mir wurde von früheren Versuchen berichtet, das Kloster zu einer Verstärkung seiner Schutzmaßnahmen zu bewegen, die offenbar seit Jahren erfolglos geblieben sind. Nur einige der Ortschaften (Hamlets) von PV haben kürzlich damit begonnen, Schutzmaßnahmen umzusetzen. Tausende von Retreat-Teilnehmer:innen, darunter Kinder und schutzbedürftige Erwachsene, besuchen PV jedes Jahr. Kulturell gesehen wissen wir seit Jahrzehnten von systematischen Missbräuchen innerhalb spiritueller Einrichtungen. Andere Organisationen verfügen seit vielen Jahren über transparente Schutzverfahren – warum nicht PV?

Bevor PV weiter an der Erweiterung seiner Einrichtungen arbeitet, fordere ich die Organisation auf, zunächst sicherzustellen, dass sie ihrer Verantwortung für die Sicherheit und das Wohlergehen derjenigen, die ihre Zentren bereits besuchen und dort leben, wirksam und umfassend nachkommen kann. Eine Einrichtung dieser Größe, die so viele Menschen beherbergt, muss die damit verbundenen Risiken vollständig bewerten und mindern.

Aufforderungen an die Zentren von Plum Village zur sofortigen Umsetzung:

- Arbeiten Sie mit Fachleuten für Schutzmaßnahmen zusammen, um umfassende Protokolle zu erstellen, die Sicherheitsrisiken innerhalb des Klosters und aller seiner Aktivitäten behandeln.
- Beauftragen Sie jährlich Fachleute mit der Durchführung von Schulungen für alle Ordensmitglieder und Bewohner zu Schutzmaßnahmen, einschließlich der Untersuchung von Machtungleichgewichten und häufigen Missbräuchen in spirituellen Umgebungen.
- Schaffen Sie Mechanismen für die vertrauliche Meldung von Bedenken, die klar sind und von den Betroffenen leicht gefunden werden können. Ernennung eines Schutzbeauftragten, der vollständig außerhalb von PV tätig und jederzeit erreichbar ist.
- Bei schwerwiegenden Schutzfällen, wie z. B. Vorwürfen kriminellen Verhaltens (z. B. sexueller/körperlicher/finanzieller Missbrauch), Beauftragung einer externen Organisation mit der Durchführung einer Untersuchung und eines geschulten, unvoreingenommenen Fachmanns mit der Betreuung der Opfer. Dies gilt insbesondere für Fälle, in denen der Beschuldigte ein Dharma-Lehrer ist.
- Stellen Sie den Opfern/Überlebenden von Missbrauch Ressourcen zur Verfügung und unterstützen Sie sie bei rechtlichen Schritten, die sie möglicherweise unternehmen möchten.
- Bringen Sie sich in Prozesse der restaurativen Justiz für diejenigen ein, die innerhalb des Klosters Schaden erlitten haben, einschließlich derjenigen, die vor der Einführung dieser Richtlinie Schaden erlitten haben (z. B. durch angemessene Entschuldigungen und die Übernahme von Therapiekosten).
- Richten Sie ein Beschwerdeverfahren ein, das online verfügbar ist.
- Stellen Sie transparente Schutzrichtlinien online zur Verfügung.

Diese Forderungen wurden unter Hinzuziehung von Experten zusammengestellt und entsprechen dem Standardverfahren anderer Institutionen.

Die Plum Village-Zentren sollten nicht warten, bis weitere Missbräuche geschehen, bevor sie die notwendigen Maßnahmen ergreifen. Es darf nicht noch eine weitere Person zu Schaden kommen, nur damit die Schutzteams daraus lernen können.

Missbrauch gedeiht in einem Umfeld des Schweigens; lasst uns also das Gespräch beginnen, um eine gesündere und sicherere Gemeinschaft aufzubauen. PV war für viele von uns eine Quelle der Heilung – lasst uns dafür sorgen, dass dies auch in Zukunft für alle so bleibt.

Bitte fügen Sie Ihren Namen zu diesem Brief hinzu, wenn Sie diese Forderungen für die Plum Village-Zentren unterstützen.

Die bereitgestellten Informationen werden nur an PV-Zentren weitergeleitet und nicht veröffentlicht.

Mögen alle Wesen sicher, gesund und frei sein.

– Jam

Helpful Resources:

[Buddhist Healthy Boundaries](#) – A course on healthy boundaries in spiritual communities

[An Olive Branch](#) – Training for healthy spiritual communities & responding to ethical misconduct

[Responding to Spiritual Leader Misconduct](#) - A Handbook by Faith Trust Institute

[Thirtyone:eight](#) - Safeguarding training

[Mitigating dHARMA](#) – Resources for survivors of harm within Buddhist & spiritual communities

Video Playlists:

[Abuse, Sex, and the Sangha: A Series of Healing Conversations A
buse in Buddhism: Facing it, Preventing it and Healing from it](#)